

Forum Quartiermanagement:

Interdisziplinäre Fortbildung für Quartierakteure zur Aktivierung von Nachbarschaften und Projektentwicklung vor Ort

Kooperation: Burckhardthaus, BAG Soziale Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit

Das Bundesprogramm "Soziale Stadt" ist in Stadtteilen mit besonderem Entwicklungsbedarf gestartet. Viele Kommunen haben eigene Programme entwickelt. Bausteine eines *integrierten Stadtteilentwicklungs-konzeptes* vor Ort sind

- Bürgeraktivierung
- Lokale Beschäftigung und Ökonomie
- Förderung von Nachbarschaft-/Stadtteilkultur
- Verbesserung der Wohnsituation
- Städtebauliche Entwicklung

Neben den Stadtteilakteuren - Bürgern, Initiativen, Gewerbe - müssen Politik und Verwaltung, Wirtschaft und Wohnungsunternehmen sowie die Träger der Sozialarbeit und der Beschäftigungsförderung ein "Kooperatives Stadtteilmanagement" gemeinschaftlich konzipieren und praktizieren. Der Gemeinwesenarbeit und Projektentwicklung aus der unmittelbaren Lebenswelt der Stadtteilbewohner kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Projekte sind zu gestalten,

- welche die Menschen vor Ort selbst entwickeln
 - die zur nachbarschaftlichen Quartiersentwicklung beitragen
 - die Menschen aus unterschiedlichen Kulturen und sozialen Milieus zusammenführen
 - die soziale, kulturelle und politische Teilhabe fördern.
- Dabei sind interkulturelle und geschlechtsspezifische Aspekte besonders zu berücksichtigen.

Quartiermanagement, verstanden als kooperatives Stadtteilmanagement, umfasst die unmittelbar in den Stadtteilen tätigen Akteure auf allen drei Ebenen (Bewohnerebene, Stadtteilebene und Steuerungsebene).

Grundsätze:

Die Fortbildung berücksichtigt folgende Grundsätze, die in allen drei Modulen zum Tragen kommen, unabhängig von den jeweiligen Schwerpunkten:

- Enges Verhältnis von Theorie und Praxis: Neben den thematisch ausgerichteten Schwerpunkten in den verschiedenen Modulen, wird besonderer Wert auf die Praxiserfahrung der TeilnehmerInnen gelegt. Einerseits sollen daraus kontinuierlich Fragestellungen und Themen aufgenommen werden, andererseits sollen die Inhalte der theoretischen Beiträge an und in der Praxis überprüft werden.
- Verbindung von Theorie und Methoden: Praxis und Methoden sollen vor dem Hintergrund von Theorieansätzen reflektiert und trainiert werden.
- Identität von Haltungen und Methoden: Handlungsleitende Grundhaltungen der Gemeinwesenarbeit finden eine Berücksichtigung in der Form der Durchführung der Fortbildung.
- Kreative und interdisziplinäre Elemente werden berücksichtigt.

Inhalte:

Forum 1: Auftrag und Handlungsfelder im kooperativen Stadtteilmanagement (02. – 04.12.2009)

- „Philosophie“ Soziale Stadt (Difu angefragt)
- Programme, Finanzierung
- Präsentation
 - a) des Quartiers
 - b) Projektskizze/Stadtteilsteckbrief Integriertes Handlungskonzept
- Kreative Beteiligungsformen
- Lokale Ökonomie in der Stadtteilentwicklung
- Kultur im Stadtteil
- Praxis in den Handlungsfeldern

Forum 2: Handlungskompetenzen zur Aktivierung und Beteiligung (24. – 26.02.2010.)

- Bürgerbeteiligung/-aktivierung
- Bewohnerversammlung
- Aufbau eigener Interessenvertretung
- Instrumentenkoffer
- Konfliktmoderation
- Aktivierende Befragung
- Praxisworkshops

Forum 3: Projektentwicklung, lokale Entwicklungspartnerschaften und Nachhaltigkeit (07. – 09.06.2010)

- Entwicklung eines Stadtteilprojekts: Von der Projektidee zur Umsetzung
- Projektpräsentation
- Kooperationsmodelle Wohnungswirtschaft
- Kooperatives Stadtteilmanagement
- Praxis von Organisationsmodellen
- Evaluation und Nachhaltigkeit

Zielgruppe:

Die Foren richtet sich an alle *unmittelbar in Stadtteilen* tätigen Akteure im Rahmen den Bund-Länder-Programms „Soziale Stadt“, QuartiermanagerInnen/-beauftragte und im Rahmen des angestrebten Kooperationsansatzes von Stadtteilmanagement alle Berufsgruppen, die „vor Ort“ tätig sind. Darüber hinaus sind alle MitarbeiterInnen aus Gemeinwesen- und Stadtteilprojekten angesprochen

Zertifizierung:

Die Fortbildung besteht aus drei dreitägigen Foren die einzeln buchbar sind und zertifiziert werden. Bei Buchung aller drei Foren vor Beginn des ersten Forums wird ein Preisnachlass in Höhe von 50 € gewährt.

Ein weitergehendes, aussagekräftiges Zertifikat erhält, wer an insgesamt mindestens 12 Seminartagen teilgenommen hat (z.B. Werkstatt Gemeinwesenarbeit als zusätzliche Einheit) und eine Abschlussaufgabe bestanden hat.

Fortbildungsteam:

- Dr. Maria Lüttringhaus, Organisationsberaterin/freie Mitarbeiterin am ISSAB/Uni Essen und Burckhardthaus NN (Difu – Deutsches Institut für Urbanistik)
- Reinhard Thies, Diakonisches Werk der EKD/ Vorstand BAG
- Gastdozenten

Termine:

Forum 1: 02.12. – 04.12.2009 (Kurs-Nr. 64.II.09)

Forum 2: 24.02. – 26.02.2010

Forum 3: 07.06. – 09.06.2010

Bei Buchung aller 3 Foren: (Kurs-Nr. 64.II.09ff)

Kosten Forum 2009:

190,00 € Kursgebühr

110,00 € U/V im EZ mit DU/WC

94,00 € U/V im EZ ohne DU/WC

Kosten für Foren in 2010 auf Anfrage

Seminarort:

Burckhardthaus Gelnhausen



Forum Quartiermanagement: Interdisziplinäre Fortbildung für Quartierakteure zur Aktivierung von Nachbarschaften und Projektentwicklung vor Ort

Kooperation: Burckhardthaus mit BAG Soziale
Stadtentwicklung und Gemeinwesenarbeit

Anmeldung

Burckhardthaus – Frau Herrgen

Herzbachweg 2

63571 Gelnhausen

☎ 06051/89 225

☎ 06051/89 240

eMail: r.herrgen@burckhardthaus.de

weitere Informationen und Anmeldeformular:

www.burckhardthaus.de

Forum 1: 02. – 04.12.2009

Forum 2: 24. – 26.02.2010

Forum 3: 07. – 09.06.2010